

Zollerlagfreier Grenzverkehr.

Der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände ist es gelungen, einen Vertrag mit der tschecho-slowakischen Union in Prag zu tätigen und sind wir in der Lage, Triptyques (Grenzkarten) für alle Mitglieder unseres Bundes auszufertigen. Sie wollen uns gegebenenfalls unter Ueberfendung der Gebühr von 3.70 Km. folgende Angaben machen: Vor- und Zuname, Wohnort, Straße und Hausnummer, Art des Fahrrades, Marke, Fabriknummer, Passbild, Mitgliedsnummer. Keine dieser Bestimmungen darf unbearbeitet bleiben.

Außerdem wollen Sie uns einen Bürgen mit dessen genauer Adresse und Unterschrift mitteilen, der uns gegenüber für alle sich aus irgendwelchen Versäumnissen ergebenden Konsequenzen haftet. Das Triptyque berechtigt nur zum dreimaligen Grenzübertritt, worauf es erlischt und gemäß den Zollbestimmungen sofort zurückgegeben werden muß.

Die bereits für Oesterreich ausgegebenen Grenzkarten sind der Geschäftsstelle bis Ende November zurückzuführen.

Richard Voigt, Geschäftsführer.

Amtliche Bekanntmachungen

der Vereinigung Deutscher Radsportverbände (DNRV), Schutzverband Deutscher Rad- und Krastradfahrer.

(Größte deutsche Radsport-Organisation mit über 150 000 Mitgliedern.)
Geschäftsstelle: Hannover, Engelbosteler Damm 113.
Bankkonto: Hannoversche Bank. Postcheckkonto: (W. Schirmer) Hannover Nr. 30425. Fernruf: Nord 8735.

Deutsche Radfahrer-Union e. V., Sitz Hannover.
Geschäftsstelle: Engelbostelerdamm 113.

Gegen die Mitglieder: Mitgliedsnummer 3630 Kurt Geß, Mannheim; 3631 Werner Geß, Mannheim; 15 338 H. Helmig, Mannheim; 19 715 R. Eisenhardt, Mannheim; 18 556 B. Bad, Mannheim; 19 974 H. Scherer, Berghausen; 19 976 B. Scherer, Berghausen; 19 970 E. Weber, Heiligenstein; 19 973 J. Deckert, Heiligenstein; 527 H. Dahmen, Köln; 20 263 Kleinmitt, Köln; 7504 Bedar, Köln; 14 041 Börs, Köln; 20 117 Benz, Köln; 8815 Dangel, Wörthheim; 8814 A. Dangel, Wörthheim; 5111 H. Kreidner, Mundenheim; 3705 R. Pfister, Mundenheim; 6534 A. Rohn, Mainz, ist ein Verfahren wegen schweren Verstoßes gegen die Wettfahrbestimmungen und Verfügungen der DNRV, eingeleitet. Während dieser Zeit ist den genannten Mitgliedern der Start bei Unions- und DNRV-Wettbewerben verboten.

Die Veranstalter von Wettbewerben sind angewiesen, gegebenenfalls die Fahrer vom Start zurückzuweisen. Andererseits ist es aber unseren sämtlichen Mitgliedern verboten, gegen diese Fahrer in Wettbewerb zu treten.

Köln/Braunschweig, den 17. September 1924.

Böckner, Vorsitzender im Sportausschuß.
Koch, Obmann für Bahnwettfahrten.

Bekanntmachungen des Sportausschusses

Bundes-Rennfahrwartsamt.

Bundesrennfahrwart: Paul Fuhrmann, Leipzig-Sohlis, Mendestr. 28.

Um Verzögerungen zu vermeiden, werden die Bundesmitglieder höflichst ersucht, alle den Rennsport betr. Schriftstücke direkt an die obige Adresse zu richten. Alle Einsendungen müssen genaue Absender-Adresse enthalten, um Zeit und Geld zu ersparen.

Ergebnis der Sabrt

Dresden - Zittau - Dresden S. R. - B. (215 km).

Von prächtigstem Rennwetter begünstigt, stellten sich 84 Fahrer am Wilhelmplatz, um mit Musikbegleitung in geschlossenem Zuge durch die Straßen der Stadt zum Startplatz Lindengarten geleitet zu werden. Trotz der frühen Morgenstunde umlagerte eine riesige Menge Sportbegeisterter den Startplatz, die die letzten Vorbereitungen der Fahrer zu der schweren Bergfahrt mit Interesse verfolgten. Das Feld hatte durch eine Anzahl Nachnennungen guter Fahrer eine gewichtige Verstärkung erhalten, unter denen sich auch die Leipziger Poier, Zwider und Wolftram, sowie die beiden Gerichshainer Herm. und Otto Müller befanden.

Mit fast einstündiger Verspätung, die gut zu vermeiden gewesen wäre, gehen 7,05 und 7,10 die alten Herren in zwei Gruppen vom Start los, denen 7,25 das Gros der B-Klasse folgte. Eine Viertelstunde später nahm die A-Klasse die Verfolgung der Vorderleute, denen sich ein weiterer Kontrollwagen anschloß auf.

Auf der Rückfahrt erreichten die Spitzenreiter der A-Klasse, bestehend aus Grünert und Holler, die abgefahrenen B-Fahrer bei Steinigwoldsdorf, denen sich bald D. Müller-Gerichshain und Hofmann-Edarisberg zugesellten. Reithmeyer und O. Schmelke verloren den Anschluß, während Wolftram-Leipzig und Günnel-Bergen zur Spitze aufließen, die nach 7 Mann stark am Ziel in Dresden eintrafen und sich einen prächtigen Endkampf lieferten, den Meier-Burkersdorf (B-Klasse) mit Vorderadlänge gegen den Gerichshainer O. Müller (A-Klasse) für sich entscheiden konnte und damit den Sieg in der B-Klasse mit einer Gesamtfahrzeit von 7:59:55 errang, während der im Spurt als Zweiter eingelaufene D. Müller-

Gerichshain den in der A-Klasse mit einer Fahrzeit von 7:44:55 an sich reichen konnte. Paul Teubel-Glauchau fuhr in der Klasse der Altersfahrer bis 43 Jahre einen überlegenen Sieg vor H. Müller-Gerichshain und H. Scheile-Dresden heraus und benötigte dazu 8:58:52, während Hennig-Dresden in der Klasse über 40 Jahre mit 9:35:59 als Erster das Band kreuzte.

Die Ergebnisse: Klasse A: 1. O. Müller-Gerichshain, 7:44:55, 2. Holler, Vogtl. Rennf. Vereinig., 3. Hofmann-Edarisberg, 4. Günnel, Vogtl. Rennf. Vereinig., sämtlich dichtauf, 5. Grünert-Gerichshain 8:08:13, 6. Gulich-Dresden 8:11:57, 7. Pöttcher-Bergen 8:27:25, 8. Poppe 8:48:29, Obersteiner. Klasse B: 1. H. Meier-Burkersdorf 7:59:55, 2. Wolftram-Leipzig, 3. Schmedler-Dresden, sämtlich dichtauf, 4. Poier-Leipzig 8:01:55, 5. R. Eschrich-Dresden 8:05:58, 6. Reithmeyer-Dresden dichtauf, 7. Dittmar-Dresden dichtauf, 8. E. Hartmann-Dresden dichtauf, 9. O. Schmelke-Dresden dichtauf, 10. Richter 8:25:04, 11. F. Eschrich, 12. Beyold, 13. Lukas, 14. Lindner, 15. Seufamm, 16. Görner, 17. Pullert, 18. Boulez, 19. Hofmann. Altersfahrer: Klasse C: 1. P. Teubel-Glauchau 8:58:52, 2. H. Müller-Gerichshain 9:05:52, 3. R. Scheile-Dresden 9:11. Klasse D: 1. Erwin Hennig-Dresden 9:35:59.

Vereinswanderpreise: RB. Notag, Dresden mit 8 Fahrern: Prantsche Wanderpreis zum zweiten Male. Notag Wanderpreis zum zweiten Male.

Bundes-Runstfahrwartsamt.

Bundeskunstfahrwart: Max Thielemann, Dresden 22, Leipziger Straße 82.

Zur besonderen Beachtung!

Laut unseren Wettfahrbestimmungen dürfen nur wirkliche Mitglieder an den Bundestagswettbewerben (Meistertschafien) teilnehmen; das sind solche Mitglieder, welche einzigt und allein nur dem DNRV. angehören. Besondere Ausnahmen können nur von der Bundesverwaltung genehmigt werden, wenn solche 14 Tage vor dem Wettbewerb nachgesucht werden. Es ist nachträglich in Erfahrung gebracht worden, daß Kameraden noch anderen Verbänden angehören. Ebenso ist es unstatthaft, daß sich Mannschaften von mehreren Vereinen zusammensetzen.

Bundeskamerad Albin Brenner, Kirchberg i. S. und Bundeskamerad Curt Gerlach, Kirchberg i. S. werden als Preisrichter für Norso-, Kunst- und Reigenfahren bestätigt.

M. Thielemann, Bundesfahrwart für Kunst- und Reigenfahren.
Runstfahrwartsamt des Sächs. Radf. Bundes.

Bundes-Wanderfahrwartsamt.

Bundeswanderfahrwart: Bruno Hennig, Leipzig-Reudnig, Konstantinstr. 5, l. Fernsprecher 25 212. Postfach 58585, Amt Leipzig.

Die am 17. August festgesetzte Wanderrfahrt nach dem Riefengebirge

mußte wegen zu schwacher Beteiligung leider ausfallen. Ich nehme an, daß das auf die jetzige Zeit der allgemeinen Geldknappheit zurückzuführen ist. Die Herren Bezirksvertreter und Vereinsvorsitzenden bitte ich, an ihren Versammlungsabenden mehr Propaganda für meine Unternehmungen wie bisher zu machen, da wir viele Bundesmitglieder haben, die keine Zeitung lesen. Die Riefengebirgstour hoffe ich nächstes Jahr im Juni bei reger Beteiligung ausführen zu können. Sollte fernerhin für diese großen Wandertouren nicht mehr Interesse vorhanden sein, so müßten diese für die kommenden Jahre ausfallen.

Die Wanderrfahrer von 1924 fordere ich auf, ev. noch in ihrem Besitz befindliche ausgefüllte Wanderrfahrt-Bestätigungskarten an mich einzusenden.
Bruno Hennig, Bundesfahrwart.

Jugendamt

Alle Angelegenheiten, die sich mit Jugendpflege und mit der Jugendbewegung befassen, sind ausschließlich an das Jugendamt zu richten.

Folgende Bezirke und Vereine meldeten bis jetzt ihre Jugendleiter, die nun gemäß den Satzungen gegen Haftpflicht rückversichert sind:

RB. Markneukirchen: Herr Alfred Herm. Otto.
RB. „Wanderfall“, Chemnitz: Herr Alfred Forbach.
RB. „Frohe Fahrt“, Leuben: Herr Willy Jacob.

Die Abhaltung des Jugendtages 1925 hat der RB. „Alpenrose“, Mülsen-St. Jakob beantragt, der im Mai seine Bannerweiche und Saalmaschinenweiche veranstaltet.

Unsere Jugendherberge in Markneukirchen wird in den nächsten Tagen für den Verkehr freigegeben. Unsere Bitte, die Herren in Markneukirchen tatkräftig zu unterstützen, fand Gegenliebe. Herr Bley, Rodewisch, stiftete die Vorhänge für die Fenster; Bezirk Schwarzenberg bzw. sein V. B. Herr Keller, Einrichtungsgegenstände, wie Waschküßeln, Wasserkannen usw. Zur Ausschmückung der Räume benötigen wir noch Bilder u. dgl., ebenso sind uns Geldspenden jederzeit willkommen und bitten wir, diese auf Postcheckkonto Leipzig 10831, Schöne, einzuzahlen.